

25.09.2023

Kleine Anfrage 2613

des Abgeordneten Andreas Keith AfD

Mängel beim Hochwasserschutz in Dinslaken: Wie sicher ist der Emscherdeich?

Am 23.06.2023 führten heftige Starkregenfälle zu einem besorgniserregenden Pegelanstieg an der Emscher. Wie die Rheinische Post berichtete, habe der Pegel mit 6,60 Meter 3 bis 4 Meter über der sonstigen Marke gelegen.¹ Aufgrund des erhöhten Wasserdrucks kam es schließlich zu einer Erosion des Emscherdeichs in Dinslaken, der auf einer Länge von 300 Metern zwischen der Heerstraße und dem Mündungsdelta abgerutscht war und zeitweise sogar zu brechen drohte. Dank der zu Hilfe gerufenen Einsatzkräfte konnte der Deich letztlich gesichert werden. Ein höher gelegenes Wohngebiet entkam dabei nur knapp der Evakuierung durch die Polizei. Der angereiste NRW-Umweltminister Oliver Krischer kommentierte die Lage wie folgt: „Das was hier an dem Deich passiert, das hätte nicht passieren dürfen. Dieser Deich hätte diesem Hochwasser standhalten müssen.“ Die zuständige Emschergenossenschaft versuchte den Vorfall mit Verweis auf den Klimawandel zu relativieren: „Klimawandelbedingt müssen wir mit solchen Starkregenereignissen und derartigen Folgen in Zukunft häufiger rechnen. Daher ist es unbedingt wichtig, dass wir unsere Anpassungsmaßnahmen an die Klimawandelfolgen und auch die bereits in Planung befindlichen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Hochwasserschutzes weiter vorantreiben“, so der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Uli Paetzel.²

Gespräche mit Anwohnern haben jedoch ergeben, dass dem o. g. Starkregenereignis eine Neugestaltung der Emschermündung vorausgegangen war. Letztere habe zuvor über eine Staustufe sowie einen renaturierten Bereich von 1,6 Kilometern Länge verfügt, der allerdings infolge der Neugestaltung um mehr als ein Drittel reduziert worden war. Dies habe jedoch fatale Auswirkungen auf die Fließgeschwindigkeit der Emscher, die nun die Sicherheit des Deichs gefährde.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie bewertete die zuständige Bezirksregierung in ihrer Funktion als obere Wasserbehörde die von der Emschergenossenschaft vorgelegten Pläne zur Neugestaltung der Flussmündung hinsichtlich ihrer Sicherheit bzw. Unbedenklichkeit?
2. Womit wurden der Rückbau der Staustufe sowie die Reduzierung des renaturierten Bereichs der Emschermündung begründet?

¹ https://rp-online.de/nrw/staedte/dinslaken/emscherdeich-dinslaken-deichboeschung-auf-300-meter-weggespuelt_aid-92590887

² <https://www.nrz.de/staedte/dinslaken-huenxe-voerde/unwetter-emscherdeich-in-dinslaken-droht-zu-brechen-id238764885.html>

3. Wurden nach Abschluss der Arbeiten Mängel bei der Abnahme festgestellt?
4. Auf welches HQ-Ereignis war der Emscherdeich nach Abschluss der Neugestaltung ausgelegt?
5. Was unternimmt die Emschergenossenschaft bzw. die zuständige Bezirksregierung, um die Sicherheit und den Hochwasserschutz des Emscherdeichs zukünftig gewährleisten zu können?

Andreas Keith